

Entgeltverhandlungen nach DRG-Systematik 2010

Erfolgreich vorbereiten

Vergütungsrelevante Änderungen G-DRG-System 2010

Neue Zusatzentgelte für Medikamente und andere Produkte

Einfluß der Abrechnungsbestimmungen

Bewertung der Anpassungen: Einfluß auf den Case-Mix und die Konvergenz

DRG-Leistungsplanung 2010

Leistungsplanung Zusatzentgelte

Was beeinflusst das Fallmengengerüst?

Trennung Rightcoding von Leistungsveränderungen

Berücksichtigung von Leistungsveränderungen bei der Ermittlung von Ausgleichen und der Bewertung von vereinbarten Leistungsveränderungen

Kalkulation der krankenhausindividuell zu bewertenden Leistungen

Strategische Ausrichtung bei Verhandlungen

Änderungen Krankenhausfinanzierung

NUB-Innovationsentgelte

Besondere Einrichtungen

Psychiatrie

TERMIN/ORT



24. November 2009 in Köln

LEITUNG



Prof. Dr. med. Norbert Roeder, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Münster, Münster

REFERENTEN



Dr. med. Frank Heimig, Geschäftsführer, InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg

Dipl.-Bw. Martin Heumann, Geschäftsführer, Krankenhauszweckverband Köln, Bonn und Region - Berufsverband - e. V., Köln

ZIELSETZUNG



Das G-DRG-System in der Version 2010 ist ab Herbst 2009 verfügbar. Hohe Erwartungen werden an diese Version gerade bezüglich der Abbildungsqualität der deutschen Krankenhausleistungen gestellt, da die Änderungen direkt erlös-wirksam sind.

Das DRG-System 2010 muß nach Auslauf der Konvergenzphase eine hohe Systemreife zeigen. Krankenhäuser und Kostenträger können hieran ablesen, wie sich die Leistungen und Erlöse im nun endgültigen Preissystem darstellen werden. Für 2010 werden fast keine Budgets, sondern vorrangig Leistungsmengen verhandelt, die über die Bewertung mit dem Basisfallwert in einem Gesamterlösvolumen münden.

Leistungsmengenveränderungen werden auf der Basis von DRGs und Zusatzentgelten bewertet und direkt ökonomisch wirksam. Die korrekte Aufteilung des ursprünglichen Gesamtbudgets auf die verschiedenen, unterschiedlich auszugleichenden "Budgettöpfe" ist von erheblicher Bedeutung für jedes Krankenhaus.

Das G-DRG-System 2010 beinhaltet wieder viele Änderungen, die einen Einfluß auf die Leistungsdarstellung und -bewertung und damit auf das Erlösbudget haben. Auch 2010 verändert sich der Case-Mix eines Krankenhauses bei unveränderter Leistung alleinig als Folge des DRG-System-Wechsels. Diese Änderungen müssen bekannt sein und sollten unbedingt bei der Entgeltverhandlung berücksichtigt werden. Sie haben einen erheblichen Einfluß auf die Verhandlung der Leistungen, der Ausgleiche und der alternativen Bewertung von Leistungsveränderungen im Erlösbudget.

Kompetente praxiserfahrene Referenten vermitteln Ihnen auf diesem ZENO-Workshop die notwendige Information zu den relevanten Änderungen im G-DRG-System 2010 und den Auswirkungen auf die Leistungsplanung und die Konvergenzwirkung unter Berücksichtigung der o. g. Komponenten. Die zu berücksichtigenden Einflußfaktoren werden detailliert besprochen. Selbstverständlich steht genügend Raum für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

TEILNEHMER



Alle Berufsgruppen des Krankenhauses, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Entgeltverhandlungen beschäftigt sind oder sich beschäftigen wollen.

PROGRAMM



24. November 2009

Leitung: Prof. Dr. med. Norbert Roeder

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Prof. Dr. med. Norbert Roeder

Wesentliche Änderungen im G-DRG-System 2010 und Einfluß auf die Leistungsplanung 2010

- Fallgruppensystematik: Was ist neu, was hat sich geändert?
- Abschläge/Zuschläge/Verlegungspauschalen
- Neue Zusatzentgelte - Was ist zu beachten?
- Leistungsplanung = Erlösplanung:
Leistungsmengen für DRGs und Zusatzentgelte
- Leistungsveränderungen planen und steuern

Diskussion und spezielle Fragen der Teilnehmer

12.15 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13.15 Uhr

Dr. med. Frank Heimig

Hinweise zur Leistungsplanung 2010 und Ergebnisse aus dem Verfahren zur Implementierung neuer Untersuchungs- und Behandlungsleistungen

- Einfluß der Datenqualität auf die Leistungsplanung
- Erlösbudget 2010
- Notwendige Analysen im Krankenhaus
- Neue Untersuchungs- und Behandlungsleistungen (NUB)
- Ergebnisse 2009 / Anträge für 2010

14.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

14.30 Uhr

Dipl.-Bw. Martin Heumann

Entgeltverhandlungen 2010

- Erfahrungen und Ergebnisse aus der Verhandlungsrunde 2009
- Rahmenbedingungen für die Verhandlungsrunde 2010
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Landesweite Basisfallwerte
 - Auswirkungen des neuen Fallpauschalenkatalogs
 - Übersicht über die Verhandlungstatbestände 2010
- Hinweise und Empfehlungen zur Vorbereitung und Durchführung der Entgeltverhandlungen 2010
 - Strategische Überlegungen
 - Hinweise zur Leistungsplanung in E1, E2 und E3
 - Verhandlung der diversen Zuschlagstatbestände

Abschlußdiskussion / spezielle Fragen der Teilnehmer

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

Ende ca. 16.30 Uhr

INFORMATION

Termin	24. November 2009, 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Dorint - An der Messe Köln, Deutz-Mülheimer-Str. 22-24, 50679 Köln Telefon 0221/801 90-0, Telefax 0221/801 90-925
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 950,00 zzgl. 19% MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z0911-09.

ANMELDUNG



Entgeltverhandlungen nach DRG-Systematik 2010

24. November 2009

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19% MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlaß behält sich der Veranstalter vor.

ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de